

# 1774

## FACTS

Date:  
1774

Page number:  
32r

Mentioned people:  
Frederik  
Peder Hoppe

## TRANSCRIPTION

DILECTISSIMÆ CONJUGI ET DESIDERATISSIMÆ  
HÆC POSUIT  
ET ÆTERNITATI HOC MONUMENTUM  
SACRUM ESSE VOLUIT  
SEMIANIMIS DOLORUM SUPERSTES.

Gantz oben auf der Pÿramide, so von schwarzem Marmor, werden die Wappen des getrennten Ehe-Paars aus weissem Marmor gesehen und an den beyden untersten Enden finden sich ein paar egale brennende Grab-Lampen aufgestellt; Auf dem Fus-Stücke, bestehend aus weissem Marmor, sind zweÿ sitzende Figuren von halb erhobener Arbeit angebracht, vorstellend Amor Dei und Amor Conjugalis, welche sich in einer traurigen Positur auf den Bogen des unteren Gewölbes anlehnen und mit einer betrübten Mine die auf dem über sich seyende Gesimse eingehauene Worte:

OPTIMA HÆC NOSTRA, HEU! QVOD IMMORTALIS NON ESSET.

gleichsam auszudrucken scheinen. Übrigens ist im Gewölbe eine freÿstehende Urne von blauem Marmor zu sehen, worauf gelesen wird:

QVANTUM!

VA° 1774.\ (43.) Nachdem die hiesige Königl<sup>e</sup> Maler-Bildhauer- und Bau-Academie

**>(43.) Sujet der von der Academie auf ihren Gnädigsten Præsidem geprägten Medaille.<**

beschlossen, ihren p: t: Gnädigsten Præsidem, S<sup>e</sup> Königl<sup>e</sup> Hoheit, den Erb-Printzen Friderich, <sup>1</sup> eine goldne Medaille unterthänigst zu offerirn: So hat der Directeur das desfällige Sujet angegeben und componirt, welches von dem Membro Academico, H<sup>m</sup> Hof-Medailleur Adzer, mit folgenden Inscriptionen gravirt und demnächst geprägt worden:

a., Auf dem Avers.

Ihro Königl<sup>en</sup> Hoheit Brust-Bild, mit der Umschrift:

FRIDERICUS D.G. DAN: NORV: V.G.

PRINC: HÆR:

und darunter:

D.I. ADZER F.

b., Auf dem Revers.

Germanicus, welcher Augusto zu Ehren ein Siegs-Zeichen oder eine Trophæam errichten lassen, mit der Überschrift:

VINDICI PATRIÆ.

in der Exerque:

REGIA ACADEMIA PICT: SCULPT: ET AR=

CHIT: MDCCLXXIV.

D.I. ADZER FEC:

---

<sup>1</sup> Galster nr. 478. 

DILECTISSIMÆ CONJUGI ET DESIDERATISSIMÆ  
HÆC POSUIT  
ET ÆTERNITATI HOC MONUMENTUM  
SACRUM ESSE VOLUIT  
SEMIXIMIS DOLORUM SUPERSTES.

P. HOPPE.

Wandt oben auf der Pyramide, so von schwarzen Marmor, sowohl die Lehren  
des gütlichen Ehe Mannes als weissen Marmor geschnitten sind an die Länge sechs,  
fünf und sechs Fuß ein paar egale dazwischen Grad. Langen aufgesetzt, fällt  
auf den Ehe Mann, beistehend als weissen Marmor, fünf grossen Fußes die  
Graben ein fall nebst dem Arbeit angebracht; vorstellend Amor Dei und  
Amor conjugalis, welche sich in eines trauerigen Gesichtes auf der Länge die  
andere Gemüthsgelehrten sind mit einer betrübten Miene die auf dem über  
die folgende Gesichts angebrachte Arbeit.

OPTIMA HÆC NOSTRA, HEU! QVOD IMMORTALIS NON ESSET.

gleichsam eingetriben stehen. Ubrigens ist ein Gedächtnis ein sorgfältig Werk  
von einem Marmor zu setzen, wannig gelassen wird:

QVANTUM!

N<sup>o</sup> 11774

(43) Nach dem die folgende Königliche Theater-Inspection und der Academie (45) Sigt der vnder  
bestehen; ist ein p. t. gründigsten Briefdem, D. König: Joseph, die sel. Academie auf ihren  
Fürstlichen Friedrich, ein goldenes Medaille unterstühlet zu Ehren: gründigsten Bra.  
So hat der Director des beschriebigen Sigt angegeben und componiert, sieben gepragten  
welcher von dem Membre Academico, Sr. Hof: Medaillent Director, mit  
folgende Descriptionen gravirt und etwanig geprägt worden:

a) Auf dem Avers.

Joseph König: Joseph Kaiser, mit der Umschrift:

FRIDERICHUS D. G. DAN. NORV. V. G.  
PRINC. HÆR.

und Reverso:

D. I. ADZER F.

b) Auf dem Avers.

Germanicus, welcher Augustus zu Ehren ein Bronze-Großes  
eine eine Trophaam vorsetzen lassen, mit der Umschrift:

VINDICI PATRIÆ.

in der Exergue:

REGIA ACADEMIA PICT. SCULPT. ET AR.  
CHIT. MDCCCLXXIV.  
D. I. ADZER FEC.